

Franckesche Stiftungen zu Halle

Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte Lateinische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1767

VD18 13160842

Anhang einiger Anmerckungen vom Unterscheid der Latinismorum und Germanismorum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196019

Anhang

einiger

Anmerckungen

vom

Unterscheid

der Latinismorum und Germanismorum.

I. Von den Nominibus.

§. I. Der Lateiner setzet zuweilen an statt des Deutschen *singularis* den *pluralem*. Als:

Feræ das Wild. Pecudes das Vieh.

Poma das Obst. Also auch einige *adiectiva neutrius generis*: Omnia, cuncta alles. Male parta, male dilabuntur: übel gewonnen, übel zerronnen.

§. II. Der Deutsche *genitivus* stehet bey den Lateinern zuweilen im *ablativo*. Als:

Sich höchstes fleisses bemühen, *summa ope niti*.

Cæsar kam nach Rom, des Sinnes, der Hoffnung, der Meinung ic. Cæsar veniebat Romam *eo animo, ea spe vel opinione*.

Hungers sterben, *fame perire*.

Gerades weges fortgehen, *recta via procedere*.

Etlicher massen, *aliquo modo*.

Solcher gestalt, *hac ratione*.

Des Todes seyn, heisset schlechtlin *mori*.

§. III. Die Deutschen Wörter, so in ung ausgehen, werden oft gar füglich durch die *participia* gegeben. Als:

Vor Erbauung der Stadt Rom, *ante Romam conditam*.

Von Erschaffung der Welt her, *a mundo condito*.

In Betrachtung dessen, *consideratis hisce*.

P

In

In Erlernung der Sprachen, in addiscendis linguis.
Zur Erbauung des Hauses, ad extruendam domum.

S. IV. In der Rede von Zahlen muß der bey
den Deutschen gebräuchliche *genitiuus* gegeben
werden, nachdem es der *latinismus* erfordert.
Als:

Wie viel sind eurer? Quot estis?

Unser sind viel, nos sumus multi.

Eurer sind drey, vos estis tres.

Der Knaben sind drey oder wenig, tres vel pauci sunt pueri.

Ingleichen bleibt bey den *ordinalibus* das Wörtlein
selbst aussen, oder wird durch *ipse* gegeben. Als:

Rogo, vt tertius (selbst dritte) ad me venias.

Ipse octauus (selbst achte) accessit.

S. V. Die Wörter Maß, Hand, Mann,
Pfund, Fuß, und dergleichen stehen im Deutschen
bey den Zahlen als *indeclinabilia* im *singulari*: im
Lateinischen aber nicht. Als:

Zehen Pfund oder Marck Silber, decem libræ, semesses vel
marcæ argenti.

Hundert Mann Soldaten, centum milites.

Der Schatte ist 4 Fuß lang, umbra est quatuor pedes longa.

S. VI. Der *infinitiuus*, so im Deutschen bey den
adiectiuis stehet, muß im Lateinischen umschrieben
werden mit der Präposition *ad* und dem *gerun-*
dio: oder mit *vt* und dem *coniunctiuo*. Als:

Bereit zu gehen, paratus ad eundum.

Nicht werth anzusehen, indignus, vt (qui) adspiciatur.

Not. Es lässet sich der Deutsche *infinitiuus* beyhm
adiectiuo auch ie zuweilen füglich mit dem *supino posterior-*
re oder *gerundio in DI* geben. Als:

Wunderbar anzusehen, mirabile visu.

Begierig zu lernen, cupidus discendi.

II. Von den Pronominibus.

§. I. Die Deutschen *pronomina* mich, dich, sich werden im Lateinischen oft nicht gefunden. Als:

Sich freuen, gaudere.

Sich wundern, admiror.

Setze dich, sede. Beseffige dich, stude.

Erbarme dich, miserere.

Sich einer Gefahr besorgen, metuere periculum.

Sich der Arbeit entschlagen, subterfugere laborem.

Sich seines Rechts begeben, cedere ius suum.

§. II. Die Wörtlein daran, dazu, dabey, davor, dawider, daraus, dafür, davon, hievon, wovon, woran, wozu, wobey, hiebey, woraus und dergleichen, sind *composita* von den *positionibus* und *pronomibus relatiuis*: und müssen deswegen dem Verstande nach in die *particulas simplices* resolviret werden. Als:

Dazu, ist so viel: als, zu dem, zu welchen ic.

§. III. Wenn man die Deutschen *pronomina* der, die, das, ich, du, er, wir, ihr, sie, kurz ausspricht; so werden die Lateinischen ausgelassen: spricht man sie aber lang oder mit einem Nachdruck aus; so werden die Lateinischen *pronomina* gesetzt. Als:

Gib mir das Buch, da mihi librum.

Gib mir das (dieses oder jenes) Buch, da mihi hunc vel illum librum.

Er legete die Last mit der Hand auf den Bruder, fratri onus manu imponebat.

Er (dieser oder jener) legte die (diese) Last mit der (dieser oder jener) Hand auf den (diesen oder jenen) Bruder: hic vel ille imponebat hoc vel illud onus hac vel illa manu huic vel isti fratri.

S. IV. Die Deutschen *reciproca* mit einem *ad-iectiuo* werden von den Lateinern insgemein anders gegeben. Als:

Ich habe mich ganz steif gegessen, *prorsus rigeo sedendo.*
 Sie haben sich bald todt gelacht, *rifu pæne sunt emortui.*
 Er hat sich krank gegrämt, *morbum contraxit corporis ex ægitudine animi.*

Ich habe mich wund gelegen, *exulceratus sum cubando.*

Die Wörtlein *sein* und *ihr* stehen oftmal im Deutschen nach den *genitiuis* überflüssig. Als:

Meines Bruders *sein*, oder meiner Schwester *ihr* Buch:
fratris mei, aut sororis meæ liber.

Von mir, dir *ic* selbst heisst *mea, tua, sua, nostra, vestra, sponte.* Als:

Sponte sua carmen numeros veniebat ad aptos. *Ouid.*

S. V. Die Deutschen *formulae*, *er* oder *es* sey wie es wolle, *wer* oder *was* es auch sey, werden durch das Lateinische pronomens *quisquis, quicunque*, gegeben.

Dieses gilt auch in den *aduerbiis.* Als: *er* sey wo er wolle, *vbicunque sit.*

Ich will dir folgen, du fährest mich hin, wohin du immer wollest: *sequar te, quocunque me duxeris.*

Also auch: *quantuscunque*, *er* sey so groß, als er immer wolle.

III. Von den Verbis.

S. I. Etliche *verba* lauten zu Deutsch im *futuro actiuo* und *presenti passiuo* gleich: als ich werde verlassen (*relinquam, relinquer*) empfangen, begraben, beruffen, behalten, erhalten, verrathen und so ferner; also der eigentliche Verstand aus der ganzen Rede zu nehmen ist.

S. II. Etliche Deutsche *formulae* lauten *actiuo* oder

oder *neutraliter*, die man doch im Lateinischen *passive* gibt. Als:

Er ärgert sich an dem Dinge, *offenditur hac re.*

Das Licht ist verlöschen, *candela extincta est.*

Er hat Lust zum Spiel, *delectatur lusu.*

Er erhebet sich im Glück, *effertur rebus prosperis.*

Die Speise kochet, *cibus coquitur, vel olla feruet.*

Das Schiff landet an, *navis appellitur.*

Das Glas zerbricht, *vitrum frangitur.*

Die Zeit verändert sich, *tempora mutantur.*

S. III. Die Deutschen haben viele *neutro-passiva*, so bey den Lateinern nur schlechte *neutra* sind. Als:

Iui, fleti, sedi, cucurri: ich bin gegangen, gestanden, gessen, gelauffen &c.

S. IV. Aus dem Deutschen *participio*, so bey Kommen stehet, wird ein *nomen* im *ablatiuo*. Als:

Er kömmt gelauffen: *accedit cursu, vel accurrit.*

Er kömmt gejagt oder gefahren, *equo citato vel curru aduehitur.*

S. V. Die formula *tantum abest* gehet mercklich vom Deutschen ab. Als:

Ich wolte mein Leben für dich lassen; wie solte ich denn des Geldes schonen; oder, ich geschweige denn (zu geschweigen) daß ich des Geldes schonen solte: *sanguinem pro te effunderem; tantum abest, vt pecuniam parcerem.*

Er schämet sichs zu sagen; ich geschweige denn, daß ersthun solte: *erubescit hoc dicere; tantum abest, vt audeat facere.*

Ich magß nicht hören; geschweige denn, daß ich michsolte überreden lassen: *tantum abest, vt hoc mihi patiar persuaderi, vt ne audire quidem sustineam.*

So wenig man auf dem Lande schiffen kann, so wenig kann man auf dem Meer ackern: *quantum abest, ut in terra possis navigare; tantum abest, ut maris aequor possis arare.*

Not. Man mercke hier auch den Gebrauch der *particulae nedum.* Als:

Non potuit loqui, nedum (ich geschweige denn) canere.

§. VI. Die Deutschen *impersonalia* sind oft im Lateinischen *personalia.* Als:

Es mangelt mir am Gelde, *careo pecunia.*

Es dürstet, hungert, frieret mich: *sitio, esurio, frigeo.*

Es ist mir warm, *caleo.*

Also auch: man höret, man saget: *audimus, dicimus, dicunt cet.*

Desgleichen geschieht bey etlichen *passivis*, so sich in Teutsch nicht wol anders, als *impersonaliter* gebrauchen lassen. Als:

Inuor, adiuvor, man hilft mir.

Prohibeor, man verbeut mir.

Interpellor, man fällt mir in die Rede.

Exspector, man erwartet meiner.

NB. Dergleichen *verba* kann man mit Nutzen von den Knaben gang durch conjugiren lassen. Hingegen *oportet* und *pudet* gehen im Teutschen *personaliter* ich muß, ich schäme mich.

§. VII. Die Lateiner reden sich allezeit an im *vocativo* mit der *secunda persona verbi*: die Deutschen aber nicht allezeit. Als:

Domine, intra: der Herr komme herein.

IV. Von den *Particulis.*

§. I. Die Deutschen *prepositiones* werden im Lateinischen oft ausgelassen. Als:

Einem

Einem nachfolgen, oder auf einen folgen: *sequi aliquem.*

Sich über etwas verwundern, *mirari aliquid.*

Um einen leid tragen, *lugere aliquem.*

Ueber einen zürnen, *irasci alicui.*

Auf einen warten, *expectare aliquem.*

Ich fürchte mich vor dem Tode, *formido mortem.*

Das Verlangen nach dir, *desiderium tui.*

Die Sorge für die Bücher, *cura librorum.*

Er schlägt mich an den Kopf, *percutit caput meum.*

Zu Tische dienen, *ministrare mensae.*

Einen zum Könige erwehlen, *creare aliquem regem.*

Dazu habe ich nicht lust, *non delector hac re.*

Zu Mitternacht, *media nocte.*

Auf Französisch, *more gallico.*

Von der *ellipse praepositionis* ist bey der Construction des *ablativi* mehr gesagt worden.

§. II. Die Deutschen sondern oft von den *verbis compositis* die Präposition ab, welche doch im Latein unzertrennet zum *verbo* gehöret. Als:

Gib mir dieses Buch morgen wieder, *cras mihi redde hunc librum.*

Also das *verbum auxiliare*. Als:

Also hat Gott die Welt geliebet, und wird sie auch künftig lieben; *sic Deus dilexit mundum, et in posterum diligit.*

§. III. Das Wörtlein daß wird oft im Deutschen ausgelassen: darauf man doch im Lateinischen zu sehen hat, obgleich die Rede durch einen *accusativum* mit dem *infinitivo* gegeben wird. Als:

Ich höre, er sey gekommen: *audio, illum venisse;*
pro, *quod ille venerit.*

Ich hoffe, er werde bald kommen: *spero, eum mox venturum esse;* pro *quod mox venturus sit.*

Ich besorge, das Wetter gehe nicht bald vorüber: *vereor,*
vt tempestas cito transeat. Siehe p. 206.

Ich bitte, mein bestes zu suchen: *rogo, vt mei rationem habeas;* vel, *vt rebus meis consulas.*

Ich ermahne dich, dis zu unterlassen: *hortor te, vt hoc intermittas.*

V. Einige andere Anmerkungen.

§. I. Zuweilen lästet sich die Deutsche Weitläufigkeit im Latein etwas einziehen, sonderlich durch die *participia*. Als:

Man hat ihn gezwungen, daß ers hat sagen müssen: *coactus fuit dicere.*

Wenn du den Brief geschrieben hast, so versiegele ihn: *litteras scriptas obsigna.*

Was oder wie viel gibst du (auf) einen Tag Kostgeld: *Quantum aleris quotidie?*

Er stellet sich bald, als wenn er sich fürchte; bald, als wenn er sich nicht fürchte: *metum modo simulat, modo dissimulat.*

§. II.

S. II. Es sind noch gar viele *germanismi*, so im Latein nicht nach den Worten, sondern nach dem Verstande müssen gegeben werden. Als:

Einen Weg wie den andern: *nihilo minus*, tamen.

Einen wie den andern, *omnes ex aequo*.

Was gilts oder gelt, du wirst mit mir gehen: *nonne mecum ibis?* mirum, ni mecum eas, certe mecum ibis.

Thue das bey Leibe nicht: *ne facias*, summo opere caue ne facias, minime gentium.

Er hätte mich bey nahe getödtet: *parum absuit*, quin me occidisset; me tantum non occidit.

Er muthet mir zu, oder will von mir haben, daß: *a me expectat vel exigit*, vt.

Es schadet dir nichts, du hast es nicht besser haben wollen: *merito tibi accidit*, quidquid euenit.

Ich wolte nicht viel nehmen, und dieses thun: *non meream hoc vel illud*, vt hoc vel illud faciam. *Plaut.*

Neque hodie, vt te perdam, merear Deum diuitias mihi: *Plaut.*

Quid merear, quam ob rem mentiar? *Id.*

Quid merearis igitur, vt *cer. Cic.* Id est, quid pretii tibi postules dari?

Quem quidem ego vt excruciem, alterum tantum auri non meream. *Plaut.*

Mich deucht, (es scheint, kömmt mir vor, hat das Ansehen) ich sey wieder gesund worden: *videor mihi sanitati restitutus*.

Mich deucht, du seyst undanckbar: *videris mihi ingratus*.

Mich deucht, er sey sitzsam: *videtur mihi modestus*.

S. III. Zuweilen kann der Lateiner die Deutsche Kurzfassung nicht imitiren. Als:

So wol in geist: als weltlichen Sachen, æque in rebus ecclesiasticis ac politicis.

Dis mag vielmehr eine Beschwer: als Erleichterung heißen: hoc molestia potius, quam leuamen, dici meretur.

Die Sonne gehet auf und unter, sol oritur et occidit.

Er steigt auf und ab, ascendit et descendit.

Er kann weder vor noch hinter sich kommen: neque procedere, neque retrocedere valet.

S. IV. Insonderheit ist zu merken, daß die Deutschen *composita* gemeiniglich im Latein mit zwey Worten müssen gegeben werden. Als:

Ein Rechtsgelehrter, iuris peritus.

Geldhungrig, appetens pecuniæ.

Neugierig, nouitatis avidus.

Eine Tagereise, iter vnius diei.

S. V. Zuweilen werden die *latinismi* in die Deutsche Sprache gebracht, deren man sich aber billig zu enthalten hat. Als:

Quod consilium eum eum sefellisset: welcher Anschlag, als ic; für, als ihm dieses mißlungen war.

Prodiit dicens: er trat oder ist hervor getreten, sagende; für, er trat hervor und sagte.



Besons